



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Frisch - Homo faber - Inhaltserläuterung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Thema: Max Frisch: „Homo Faber“ Inhaltserläuterung

Bestellnummer: 56073

Kurzvorstellung des Materials:

- Das vorliegende Dokument bietet eine ausführliche und detaillierte inhaltliche Erläuterung von Max Frischs Roman „Homo Faber“

Übersicht über die Teile

- Einleitung und Vorbemerkungen
- Ausführliche Inhaltserläuterung

Information zum Dokument

- Ca.7 Seiten

**SCHOOL-SCOUT
– schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Inhaltserläuterung „Homo Faber“¹

Einleitung und Vorbemerkungen

Nach seinem erfolgreichen Roman „Stiller“ (1954) legte Max Frisch mit seinem Roman „Homo Faber“ 1957 einen weiteren Bestseller auf.

Frisch selbst klassifiziert seinen Roman als „Bericht“, da vor allem im ersten Teil des Romans durch den berichtenden Faber mit Hilfe der Erzählstruktur und der Sprache dessen rationales Weltbild deutlich wird. Der zweite Teil des Romans hat hingegen einen Tagebuchcharakter.

Frischs Roman präsentiert einen Protagonisten, der fest an sein rationales Weltbild glaubt und im Laufe der Zeit erkennen muss, dass er durch die Orientierung an dieses Weltbild sein Leben nicht richtig gelebt hat. Durch die Auseinandersetzung mit seiner Vergangenheit und die Beziehung zu Sabeth ist Faber ein anderer Mensch geworden. Tragischerweise erkennt er erst kurz vor seinem wahrscheinlichen Tod, welche Fehler er gemacht hat und was für ein Mensch er eigentlich wirklich ist. Die Suche nach Identität spiegelt sich auch in den anderen Figuren des Romans wieder. Alle Charaktere weisen eine gewisse Tragik in ihren Lebensläufen auf. Hanna, die ehemalige Jugendliebe von Faber, kämpft mit ihren gescheiterten Männerbeziehungen und dem schlechten Gewissen, der Tochter den Vater vorenthalten zu haben. Fabers Jugendfreund Joachim sieht seinen Lebensweg in Guatemala gescheitert und erhängt sich; auch sein Bruder, der die Plantage anschließend übernimmt, wird dort nicht glücklich. Ebenso scheint Fabers Affäre Ivy noch auf der Suche nach ihrem Glück zu sein.

Obwohl sie verheiratet ist, geht sie eine Beziehung mit Faber ein, der sie jedoch nicht gut behandelt. Der frühere Mentor von Faber, Professor O., muss seine Karriere aufgrund einer schweren Krankheit beenden. Die tragischste Figur neben Faber selbst ist jedoch Elisabeth, Hannas Tochter. Da sie nicht weiß, dass Faber ihr Vater ist, verliebt sie sich zufällig auf einer Schiffsreise in ihn. Auf einer gemeinsamen Reise durch Italien stirbt die junge Frau jedoch durch einen Sturz, der durch einen Schlangenbiss hervorgerufen wird. Erst durch ihren Tod können sich Hanna und Faber mit ihrer Vergangenheit auseinandersetzen.



Fabers bevorzugtes Reisemittel: Eine Lockheed „Super Constellation“ (Quelle: Iberia Airlines)

Durch die vielen Zeitsprünge in Walter Fabers Erzählsträngen, ist es sehr schwierig, einen genauen chronologischen Überblick der einzelnen Erlebnisse zu erstellen. Um einen besseren Überblick zu gewährleisten, orientiert sich die Gliederung dieser Inhaltserläuterung deshalb an die inhaltliche Abfolge der Berichte Walter Fabers. Rückblicke sind dementsprechend gekennzeichnet.

¹ Seitenangaben beziehen sich auf die folgende Ausgabe: Frisch, Max: Homo Faber, Ein Bericht. Frankfurt: Suhrkamp, 1977 /suhrkamp Basisbibliothek 354



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Frisch - Homo faber - Inhaltserläuterung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

